

# Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern macht mobil

Rhein-Main-Donau AG hilft mit 9.000 Euro

Allrad getrieben, Energie effizient, sicher und schnell eilen künftig die speziell geschulten Ärzte und Pflegekräfte des Kinder-Palliativ-Teams des Landshuter Kinderkrankenhauses St. Marien zur ambulanten Versorgung ihrer kleinen schwerstkranken Schützlinge und deren Familien. Stationiert ist der nagelneue weiße Leasing-BMW X1 xDrive18d beim Kinderkrankenhaus St. Marien; Einsatzgebiet ist fast ganz Niederbayern – und das rund um die Uhr. Eine ähnliche Zusammenarbeit ist mit den Kinderkrankenhäusern in Deggendorf und Passau geplant.

Anfang Juni wurde das Fahrzeug durch Bezirkstagspräsident Manfred Hölzlein, der auch 1. Vorsitzender des gemeinnützigen Fördervereins Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern ist, offiziell an das Palliativteam des Kinderkrankenhauses St. Marien übergeben. Das nötige „Unterhaltsgeld“ zum Betrieb des geleasteten Einsatzfahrzeugs brachte Dr. Albrecht Schleich, Vorstand der Rhein-Main-Donau AG, in Form eines 9.000-Euro-Schecks mit.

## „Wasserkraft ist Leben“

Schleich freute sich, dass sozusagen durch die stete Kraft des Wassers eine finanzielle Unterstützung der unverzichtbaren Palliativmedizin möglich wurde, und stellte fest: „Entsprechend unserem Unternehmensmotto „Wasserkraft ist Leben“ verspricht die aus den Erlösen der Wasserkraftnutzung gewonnene Mobilität des Palliativ-Teams den schwerstkranken kleinen Patienten und ihren Familien ein angemesseneres Ertragen ihrer krankheitsbedingten Situation. Wir sind froh, dass wir auf diese Weise zumindest etwas zur Verbesserung der Lebensqualität in den betroffenen Familien beitragen können.“

„Durch das finanzielle Engage-

ment der Rhein-Main-Donau AG können wir erstmals einen weitgehend flächendeckenden mobilen Palliativdienst für Niederbayern einsetzen,“ dankte Bezirkstagspräsident Hölzlein und ergänzte: „Wir sind sehr glücklich, dass nun die schwersterkrankten Kinder in ihrer gewohnten heimischen Um-

gebung angemessen versorgt werden können, besonders bei der Eindämmung der Schmerzen sowie anderer Krankheitsbeschwerden. Dazu haben wir im Sommer 2012 den Förderverein gegründet und sind froh, dass es Dank des unermüdlichen Einsatzes der 13 Gründungsmitglieder, allen voran die Initiatorin des Vereins, Marille Rüb, in so kurzer Zeit gelungen ist, eine wirksame Hilfe für die leidgeprüften kleinen Patienten und Ihre Familien auf die Beine zu stellen. Die RMD-Spende kommt also direkt dort an, wo die Not am größten ist“, so Hölzlein abschließend. □



Die Kinder-Palliativ-Hilfe für Niederbayern kann ab sofort mit einem geländegängigen BMW X 1 ihre kleinen Patienten und deren Angehörige rund um die Uhr auch zu Hause betreuen. Möglich wurde das unter anderem durch eine 9.000-Euro-Spende der Rhein-Main-Donau AG, München, deren Vorstand Dr. Albrecht Schleich (l.) den Spendenscheck an den Bezirkstagspräsidenten von Niederbayern Manfred Hölzlein (r.), der auch 1. Vorsitzender des gemeinnützigen Fördervereins Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern e. V. ist, und an Bernhard Brand, Geschäftsführer des Kinderkrankenhauses St. Marien in Landshut, übergibt.

Bild: Jan Kiver/RMD AG